

# Referenztexte – Text Service Online Marketing Breuer

---

PHP 6 - 190 Wörter

## PHP 6 - Rasmus Lerdorf will aufräumen

PHP 6 ist die kommende Version des PHP Hypertext Preprocessor, die im dritten Quartal 2007 released werden soll. Die PHP Entwickler planen wieder einige Änderungen, um PHP weiter zu verbessern.

Zum Beispiel soll die Zahl der Funktions-Aliase eingeschränkt werden, um die Geschwindigkeit der Skripte zu erhöhen, und die super globalen Variablen sollen nicht weiter unterstützt werden. Außerdem ist eine umfassende Unicode-Unterstützung auf Basis von ICU geplant, um den Webdevelopern ihre Arbeit zu erleichtern und APC wird als Standard-Caching-Framework in den PHP-Kern integriert, um Ressourcen zu sparen.

Dies sind zumindest Punkte aus der Wishlist für PHP 6, die Rasmus Lerdorf als Erfinder von PHP 2005 veröffentlicht hat. Diese Wishlist ist jedoch nicht völlig unumstritten. User und Entwickler diskutieren seit der Veröffentlichung dieser Liste in den PHP-Foren darüber, welche dieser Änderungen mit PHP 6 umgesetzt werden sollen. Konkret gibt es Bedenken, dass durch die vorgeschlagenen Änderungen viele bestehende PHP-Skripte verändert werden müssen.

Viele Server unterstützen nämlich bisher noch nicht einmal PHP 5, sondern nur Versionen von PHP 4. Damit bewahrheitet sich wieder einmal, dass in Internet immer wieder die Entscheidung zwischen Fortschritten der Programmierstandards und der Kompatibilität und Betriebssicherheit der Systeme besteht.

---

Platinschmuck – 237 Wörter

## Platinschmuck - für Freunde des Außergewöhnlichen

Platin ist zunächst einmal ein Edelmetall mit dem chemischen Element (Pt). Doch wie kommt es dazu, dass gerade dieses Edelmetall zu höchsten Ehren gelangte, dass sich Könige, Schauspieler und Berühmtheiten besonders gerne mit Platinschmuck zieren?

Platin ist als Rohstoff höchst selten, nicht zuletzt das macht es so außergewöhnlich anziehend. Die weltweit größten Vorkommen werden in südafrikanischen Minen und in Russland gefördert. Dieses wertvollste aller Edelmetalle ist etwa 30 x seltener als Gold.

Archäologische Funde zeigen, dass erstmalig im 3. Jahrtausend vor Christus im

alten Ägypten kleine Mengen Platin im Schmuck enthalten waren. Im Mittelalter wurde der unschätzbare Wert von Platin erkannt und war ausschließlich Königen vorbehalten. Das Edelmetall von weißlich bis silberartiger Farbe hat eine extrem hohe Schmelztemperatur von 1772°C, wodurch die Herstellung von Platin in Reinform erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts möglich war.

Das zur Schmuckproduktion verwendete Platin hat einen Reinheitsgrad von 95 - 96%, das heißt, es werden kaum andere Metalle beigemischt und der Schmuck wird dadurch hypoallergen. Platinschmuck zeichnet sich durch große Hitze- und Säurebeständigkeit aus, ist korrosionsbeständig, besonders langlebig und nicht abnutzbar.

Das Material ist durch seine hohe Dichte deutlich schwerer und härter als Gold. Ein möglicher Kratzer, der natürlich auch auf einem Schmuckstück aus Platin sichtbar ist, kann vom Juwelier einfach wegpoliert werden, da das biegbare Material nicht abgetragen, sondern nur seitlich verschoben wird. Platin ergänzt sich hervorragend mit Gold und verleiht Diamanten eine unübertreffliche Ausdruckskraft. Ein wahrer Schatz für die Ewigkeit!

---

**Windows Vista – 417 Wörter**

## Das neue Windows Vista

Im Januar 2007 brachte Microsoft, nach einiger Verzögerung, den lang erwarteten Nachfolger des firmeneigenen Betriebssystems Windows XP auf den Markt. Insgesamt stehen sechs verschiedene Versionen zur Verfügung, die sich in ihrer Ausstattung, je nach Preislage und präferiertem Interessengebiet des Kunden, geringfügig bis stark unterscheiden.

Um das Programm für die verschiedenen Käuferschichten entsprechend attraktiv zu gestalten, hat sich Microsoft zahlreiche Neuerungen einfallen lassen. Beim sog. Aero handelt es sich um eine neue Nutzeroberfläche, die - kurz gesagt - auf verschiedenen 3D - Animationen beruht. Im vollen Umfang ist diese Variante jedoch nicht in der Home - Basic und der Starter - Edition erhältlich.

Das .NET Framework 3.0. ist eine neuartige Programmierschnittstelle, welche das herkömmliche "Win32"-API ersetzen soll. Die Suche erfolgt nun ohne Zeitverzögerung. Was bei XP u. U. einige Minuten benötigte, wird nun in Sekundenbruchteilen mitgeteilt. Auch wurde die Suchfunktion zur leichteren Handhabung direkt ins Startmenü eingefasst. Die Verwaltung der Rechte- und Benutzerkonten wurde optimiert und mit erhöhten Sicherheitsfunktionen ausgestattet, u.a. basierend auf Passworteingaben.

Als Ersatz für DirectSound 3D - Hardwarebeschleunigung wird nun ein Software - Emulator angeboten, wodurch Soundeffekte nun direkt von der CPU gemischt bzw. generiert werden. Weitere Minianwendungen erhöhen den Informationsfluss: Sie können direkt auf den Desktop oder einer Sidebar eingebunden werden und bieten beispielsweise neuste Mitteilungen zum Wetter oder Nachrichten an.

Auch ist nun eine verfeinerte Realisierung von Jugendschutzeinstellungen möglich: Eltern können nun unter exakten Zeitangaben genau bestimmen, welche Programme

von ihren Kindern genutzt werden. Zudem kann die Nutzung des Internets eingeschränkt werden.

Der Windows Explorer wird von Microsoft Windows Mail abgelöst. Im Gegensatz zum Explorer besitzt dieser neue E-Mail Client einen integrierten Spamfilter, der ohne Voreinstellungen selbstständig agiert und nicht erst mühselig "trainiert" werden muss. Das Hilfesystem AP Help beruht auf XML und stellt Inhalte andersartig und flexibler dar, als es bisher von den gewohnten HTML - Dateien bekannt ist.

Bei der XML Paper Specification handelt es sich um ein auf XML basierendes Dokumentenformat. So ist es dem Nutzer jetzt möglich, Dateien ohne das zur deren Erstellung notwendige Originalprogramm zu betrachten oder zu drucken.

Nicht zuletzt wird die Grafikleistung durch das neue DirectX 10 sichtbar verstärkt. Die Systemvoraussetzungen für Windows Vista sind minimal und dürften von jedem handelsüblichen PC erreicht werden. Lediglich bei den Grafikmodi sei ein genauerer Blick auf die bisherigen Rechenleistungen angeraten, was aber vornehmlich für leidenschaftliche Spieler von Belang sein sollte.

Diese Modi hängen jedoch mit der Nutzung des neuen Aero zusammen. Sollte an dieser Funktion kein Interesse bestehen, kann sie durch Verwendung des Classic - Modus schlicht ignoriert werden.

---

**Sprache: englisch (Thema: englisches Essen) – 477 Wörter**

## English cuisine

In general the English cuisine have not the calling to be especially curious or delicious, in contrast the English cuisine is classified as uninspired and boring. In the 19th century the English cooking was one of the best in Europe and the English condescend the French cooks - through the Britain Empire the English cooks had access to exotic ingredients and spices, especially from India and South-Asia. But through the absence of qualified personnel and the breakdown of the British colonies the English cuisine could not keep the standard.

In England they eat warm twice a day. For this reason there are a lot of simple warm meals like baked beans on toast, grilled cheese on toast or bacon on toast. You can not divide the English meals into breakfast, lunch and supper like in Germany. "Tea" is the supper of the working class about half past six. "Dinner" is for the lower-middle and middle-class and about seven o'clock. "Supper" is for the upper-middle and upper-class, also called "dinner".

The traditional breakfast is very much and rich and it consists of toast, butter, bacon, scrambled egg or fried egg, sausages, grilled tomatoes and mushrooms, sometimes also "kippers" (this is cured fish) and "black pudding" (fried blood sausage). For flavour there are "brown sauce" – a sauce with spicy and sour taste, mustard and ketchup. In addition there are black tea with milk and sugar, juices and rarely coffee. The bigger part of this typical English breakfast is fried – maybe a sign for the high rate of heart failures in Britain.

Over lunchtime the traditional English cuisine is coined by meat, mostly as roast and often combined with potatoes in different preparations, like “mashed potatoes”, “roast potatoes”, “jacket potatoes” and “chips” – the English Pommes Frites, just bigger and thicker, beside the roast and the potatoes there are mostly vegetables like carrots, peas, cauliflower or broccoli. A popular side dish is also the “Yorkshire Pudding” - a form of omelette from flour, milk, eggs and fat, which is baked under the roast in the oven. A further ingredient of the traditional English cooking are the pies.

There are two types of pies: at first with hash or fish and vegetable - escaloped with mashed potatoes, like “cottage pies”, “cumberland pies”, “shepherd’s pies” or “fisherman’s pies” and the other pie is dough pasty with a filling from meat, chicken, hash and potatoes and vegetable. The dessert is mainly cake and pudding, which is served with ice or sauces, for example “custard” – a kind of vanilla sauce.

The tea-time is a tradition in Great Britain and mostly about four and five o’clock in the afternoon. In truth not just tea, but rather a snack and there are black tea with milk and a dash lemon-juice and several cookies like “scones” and “shortbread”, also toast with butter and jam and sandwiches with cucumber.